

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA International Management - BWL

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Universidad de Las Palmas de Gran Canaria

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Zur Vorbereitung des Auslandssemesters habe ich erstmal die angebotenen Veranstaltungen der Uni besucht und mich dann zeitnah um alle notwendigen Dokumente gekümmert. Außerdem habe ich mich um eine Wg auf Gran Canaria gekümmert.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe während meiner Zeit in Las Palmas in einer Wg gewohnt mit einer weiteren Studentin aus Flensburg sowie zwei lokalen Studentinnen. Wir haben unsere Wohnung über eine Erasmus Gruppe gefunden und waren alle sehr zufrieden mit dieser Situation.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Es gab sehr viele Angebote für incoming Studierende wie viele verschiedene Gruppen und sehr viele Events die sowohl offiziell von der Uni aber auch von verschiedenen Organisationen vor Ort angeboten wurden. Ich persönlich habe diese Events genutzt und auch viele andere Erasmusstudenten so kennen gelernt. Da ich mit zwei lokalen Studentinnen zusammen gewohnt habe hatte ich das Glück, dass ich so auch einige andere locals kennen lernen konnte.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Im Vergleich ist die Uni dort deutlich chaotischer und unstrukturierter in allen Bereichen hauptsächlich aber wenn es um organisatorische Dinge geht. Außerdem sprechen nur sehr wenige Englisch was die Kommunikation erschwert hat und dazu geführt hat, dass es häufig sehr lange gedauert hat bis man eine Antwort erhält oder jemand sich um ein Problem kümmert. Die Kurse dort sind sehr schulisch und es wird verlangt, dass man im Laufe des Semesters immer wieder viele kleine Aufgaben erledigt und einreicht, außerdem herrscht sehr oft Anwesenheitspflicht.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Da meine Kurse alle auf Spanisch waren, was gerade zu Beginn eine recht große Herausforderung dargestellt hat, war es für mich wichtig meine Sprachkenntnisse schnell zu verbessern. Gerade durch Kommunikation im Alltag mit Spaniern und auch den Vorlesungen auf Spanisch war das auch ohne Probleme möglich.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Zum einen war es sehr interessant durch das Zusammenleben mit Spanierinnen den Unterschied zu sehen zwischen Erasmusstudenten und Locals. Außerdem war es sehr interessant viele verschiedene Leute aus verschiedenen Ländern und auch deren verschiedene Kulturen kennen zu lernen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Vor meinem Erasmus hatte ich bereits Urlaub auf den Kanaren gemacht, es war für mich sehr interessant den Unterschied zwischen den touristischen Regionen und dem Rest zu sehen, was selbst innerhalb von Las Palmas bereits möglich war. Außerdem wurde mir erst deutlich wie viele konkrete Probleme durch den Massentourismus auf der Insel entstehen und wie viele kulturelle und natürliche Attraktionen die Inseln abgesehen von Stränden noch bieten.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Die Stadt bietet alles Mögliche an Attraktivitäten, die meistens auch fußläufig zu erreichen waren. Die Uni hat viele verschiedene Campus manche innerhalb der Stadt manche außerhalb, ich musste zu meinem immer ca 25 Minuten Bus fahren was aber kein Problem war. Auch innerhalb der Stadt ist es sehr einfach sich mit Bussen fortzubewegen, allerdings muss man darauf achten, dass manche Linien (z.B. 25) nicht sehr verlässlich kommen. Auch Taxi fahren ist innerhalb von Las Palmas eine Möglichkeit da diese recht günstig sind.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Ich persönlich hatte keine finanziellen Probleme. Viele Aktivitäten und auch Lebensmittel etc sind günstiger als in Deutschland, allerdings ist das natürlich auch abhängig davon was man kaufen/ machen möchte. Reisen ist auch günstig möglich gerade auf die anderen Inseln oder nach Marokko. Natürlich muss man auch da immer drauf achten was man bucht. Außerdem kann man relativ günstig Autos mieten was wir viel genutzt haben um uns die Insel anzugucken.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Für mich persönlich waren die Ausflüge über die Insel definitiv eines der Highlights da es relativ günstig möglich war und man super viele schöne Orte besuchen kann. Gerade Roque Nublo und die Westküste waren meine Favoriten. Meine schlechteste Erfahrung war ein Unfall weswegen ich später auch ins Krankenhaus musste. Daraus habe ich gelernt was für ein organisatorisches Chaos das ist und ich würde jedem der in seiner Zeit da zu einem Arzt etc muss eine Person mitzunehmen die tatsächlich fließend Spanisch spricht.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich persönlich würde definitiv ein Auslandssemester auf Gran Canaria empfehlen, hauptsächlich da es ein super schöner und interessanter Ort ist und die Menschen dort super sympathisch sind. Außerdem bietet die Universität je nachdem wofür genau man sich interessiert auch einige sehr spannende Kurse.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**